

Die kennen den Kiez


Route 65: Jugendliche als Stadtführer

Wedding/Mitte. Wenn Vincent und David anderen Berlinern und Berlinbesuchern ihren Weddinger Kiez zeigen, dann erklären sie nicht nur das berühmte AEG-Beamtenort, sondern auch einen Lieblingsspielplatz ihrer Kindheit. Beim Projekt „Route 65. City Guides im Wedding“ gehört es zum Konzept, solche persönlichen Lieblingsorte zu zeigen. Denn die Stadtführer sind Jugendliche, und ihre Zielgruppe sind Gleichaltrige.

Seit einem halben Jahr treffen sich David, Vincent und einige weitere junge Leute im Heimatmuseum in der Pankstraße, um ihre persönliche Tour auszuarbeiten. „Die ist noch ein bisschen zu lang, aber die beiden haben

schon ein paar Mal Gäste herumgeführt“, erklärt Gabriele Kienzl, die das Projekt mit Susanne Pozek betreut. Finanziert wird es von der Jugendförderung Mitte und über das Stadtteilmanagement Ackerstraße. Dieses Gebiet ist auch Schwerpunkt der Tour von Vincent und David. „Die beiden schwärmen noch heute von den abenteuerlichen Spielen, die sie als Kinder auf dem verwilderten Gelände am Nordbahnhof, dem ehemaligen Stettiner Bahnhof, gespielt haben“, sagt Gabriele Kienzl. Bei ihrer Tour erzählen sie nicht nur davon, sondern auch über den alten Stettiner Bahnhof und über die Pläne für die Zukunft dieses Geländes. Mindestens drei weitere Tou-

ren sollen ausgearbeitet werden. Dafür werden Jugendliche gesucht, die Spaß daran haben, ihren Weddinger oder Tiergartener Kiez oder die Gegend in Alt-Mitte zu zeigen, wo sie aufgewachsen sind, und sich auch mit der Geschichte beschäftigen wollen. Eine Mädchengruppe wünschen sich die Betreuerinnen, und auch Jugendliche mit Migrationshintergrund, die den Stadtführungs-Teilnehmern vielleicht einmal eine Moschee von innen zeigen. Am Sonntag, 18. März, 13 Uhr, ist Treffen im Museum Mitte (ehemals Heimatmuseum Wedding) in der Pankstraße 47. *völ*

 Infos unter:
Tel. 0163/173 00 23